

Shadow World

Von Dark-Kaze

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Moonlight Shadow	2
Kapitel 2: Melodie des Windes	3
Kapitel 3: Twilight of the Winter	5
Kapitel 4: The Final Part Düstere Unsterblichkeit	7
Epilog: Ewiges vergeht nicht	9

Kapitel 1: Moonlight Shadow

Moonlight Shadow

Dunkelheit füllte ihr Herz. Die Kälte ihrer Seele jagte sie weiter in die gefährliche düstere Finsterniss, die sie langsam Zeriss.

Aus ihren Augen liefen silberne Tränen, hinunter an ihrem Gesicht. Sie glänzten im Mondlicht.

Eine düstere Melodie spiegelte sich wieder in dem Wetter dieser Nacht. Vor ihr lag das Meer. Das Mondlicht glitzerte darauf wie ein Berg voller Diamanten.

Vosichtig ging, bis sie bis zu den Füßen im Wasser stand. Die Wellen streifen ihre Beine. Ihre Haare verwehten im Wind.

Schwarze düstere Wolken bedeckten nun den Mond. Sie nahm einen Stein und warf ihn vosichtig ins Wasser, die Wasseroberfläche änderte sich nicht.

Noch eine letzte Träne lief an ihm Gesicht entlang. Silber glänzte sie als Sie die Träne auffing.

Sie ging langsam weiter ins Wasser, und tauchte unter.

Schatten wichen von ihr, bis sie einen Kreis um sie bildeten.

Jahre später zündete man auch für sie ein Licht an.

Ein düsteres Licht. Ein Licht der Toten, bleich und Kalt brennte es in der Nacht.

Lange Zeit in der Meeresbucht, danach für immer im Tal der Winde

So das wars erstmal wieder

lg Dark-Kaze

und bitte Kommis hinterlassen

Kapitel 2: Melodie des Windes

So nach langem mal wieder was neues von mir^^

danke an Yamyx die genauso wie Zexion-chan versprach meine fanfic zulesen, daher widme ich ihr das dritte kapi; was aber wegen einem doofen fehler nun das zweite in der reihnfolge ist.

Lg Dark-Kaze

ps viel spaß beim Lesen

Shadow world part3

Melodie des Windes

Eisig war der Wind, der vom Eismeer in ihr Gesicht blies, selbst ihre Hände froren in dem kalten Wind. Passend dazu hört sie die wunderschöne Melodie des Windes.

So schön und friedvoll klang sie in ihren Ohren, sie liebte es dieser Melodie zulauschen denn sie lies alles Schlechte vergehen solange sie klang. Die Nacht verging langsam und über dem glänzenden Wasser ging die Sonne auf. Die aufgehende Sonne färbte den Himmel in ein wunderbares Rot.

Das Meer glitzerte im Sonnelicht wie ein Berg voller Diamanten. Der weiße Sand wirkte bequem und sie begann zu schlafen im Angesicht des Sonnenscheins. Immer in ihren Ohren klang die Melodie des Windes...

Es verging ein guter halber Tag bis sie wieder aufwachte und es war wieder Dunkel denn die Dunkelheit war es die sie liebten. Ihr Körper wollte rennen, weg von der Kälte.

Es begann der Schneefall mitten im Sommer und so schön weiß glänzte der fallende Schnee. Sie rannte barfuß durch die mittlerweile Schneebedeckte Schlucht. Ihr Herz war voller freude und sie begann leise zulachen. Es warso anders als ihe sonst düstere Stimmung. Aber bald schon kam die Kälte zurück ans Eismeer und ihr Lachen verstummte.

Sie wurde beinahe ins Meer hinaus geschwämmt von den Sturmvollen Wellen. Der Wind wurde stärker und bald entstand ein starker Schneesturm. Indem sie sich verlief denn ihre Energie schwand allmählich. Sie rettete sich gerade noch so in eine Höhle. Dort entzündete sie ein feuer und schlief friedvoll ein, während dieser Zeit wurde der Eingang verschüttet. Sie wäre vermutlich nie in diese Höhle gegangen hätte sie gewusst das diese ihr Ende war.

Dennoch war dies ihr Ende.

Lange Zeit verging seit sie verschwand, auch wenn dies eine Zeit des Friedens war wurde die Kerze erst nach Jahren entzündet. Lange brannte die Kerze in dem Nebel der Eisbucht und 10 Sommer vergingen bis sie ins Reich des Todes ging.

Dananch wurde ihre Kerze in das Tal des Windes gestellt. Wo nun die dritte Kerze bis in die Ewigkeit brennt.

Rosen wuchsen um das Kreuz der schwarzen Kerzen. Die Kerzen der Ewigkeit, erhellten Bleich den Nebel.

Stille lag von nun an für eine Lange Zeit über dem Tal.

—

So das war es erst mal wieder, versuche mich aber zubeilen.

Bitte lasst ein Kommi da, sonst schreibe ich vielleicht nicht weiter oder es dauert dem entsprechend lang.

Also seid brav und hinterlasst ein kommi

Dark-Kaze

Kapitel 3: Twilight of the Winter

Shadow World Part 4

Dieses Kapitel widme ich allen die es Lesen und hoffe das es euch gefällt*schon mein Lieblings Satz geworden*^^ bitte hinterlasst wieder ein Kommi

Von der Story her ist es ein wenig anders aber dennoch düster und strahlt die selbe Shadow World atmosphäre aus daher bitte einfach lesen und sagen wie es euch gefallen hat,

—

~Twilight of the Winter~

Jahre des Friedens lagen über Shadow World. Im inneren der weiten Welt jedoch kam es immer wieder zu Gefechten. Immer wieder fiel dabei ihr Name. Der Winter kam nach einem guten Jahrhundert zurück zu dem Ursprung der Schatten Welt, ins Tal der Winde

Wer sie waren wusste nun keiner mehr doch ihre Spuren zogen sich entlang der Küste, im Norden der Welt. Leise schmerzlose Spuren abseits der Gefechte hinterließ sie, aber dennoch galt sie als Verflucht und war dem Tod oft schon entkommen aber war es deswegen ein Fluch oder war es das Schattenvolle Glück.

In ihren Augen glitzerte die Dämmerung des Frühen Winters, das Wasser vermochte nicht zu gefrieren in ihrer Nähe.

Sie selbst aber fühlte sich Gefangen, gefangen in einer Düsternen Welt der Schatten. Sie suchte nach ihrem Weg fern ab der Dunkelheit und der Finsternis.

Der Sand wich unter ihren Füßen doch der Wind verdeckte die Spuren und das Rauschen der Kalten Wellen lag in der Nacht überall zwitscherten die Krähen ihr düsteres Lied. Sie hörte es nur als zu oft wenn der Mond auf ging. Waren es die Vorboten des Todes fragte sie sich.

Mit ihren Füßen betrat sie das Wasser und ging immer tiefer in das Eismeer. Bis sie zusammen mit dem Horizont des Nachthimmels verschmolz.

Seid diesem Tag hatte niemand mehr von ihr gehört, und dieser Tag war noch später Tag der Trauer und galt als Ende der Hoffnung, wenn auch neue Endstand. Den Sagen nach war dieser Tag auch der an dem die Zeit der Dunkelheit verging. Ihr Totenlicht wurde in die Nebelbucht gestellt zu der Zeit die Wege ins Tal blockiert waren. 20 Winter vergingen bis eine mysteriöse Frau die Kerze mit ins Tal nahm wo es nun zusammen mit den anderen die Nacht erleuchtete dennoch war das Licht weniger Kalt sonder hell und warm. Mit dieser Kerze kam auch wieder das Licht in die Endlosen weiten Shadow Worlds.

—

So das wars erst mal wieder

Lg
Dark-Kaze

Kapitel 4: The Final Part Düstere Unsterblichkeit

Shadow World Part 5 DÜSTERE UNSTERBLICHKEIT

Hallo an alle Leser von Shadow World, dieses Kapitel welches auch das Finale ist widme ich meiner Schwester, Zexion-chan, auch danke an alle die Shadow World gelesen haben, ich hoffe euch gefällt das Letzte Kapitel, Bitte hinterlasst ein Kommi, dort könnt ihr auch rein Schreiben ob ihr eine Fortsetzung als lange Story möchtet bzw ob ihr die Gesamte Vorgeschichte haben wollt. Vielleicht schreib ich das dann unter dem Namen Schadow World 2 oder ShadowWorld Forgotten Time und lad es hoch also schreibt mir eure Meinung

Bis dahin wünsche ich euch schon mal alles gute

Lg
Dark-Kaze

Die Inneren Lichtstahlen gaben weitere Hundert Jahre die Hoffnung für die Menschen doch auch der Frieden hält im Tal nicht ewig. Die Dunkelheit kehrt abermals zurück ins Schattenreich im Weiten norden entlang des Eismeeres im Norden bis hin zur endlosen Steppe im Süden, als ob es so vorher bestimmt war. Erneut kam es zu Zahlreichen Schlachten die immer mehr Opfer kosten werden.

Eine Hoffnung war nun die Sonnenwende die die ewige Nacht beenden sollte doch noch war sie fern diese Sonnenwende. Ein kleines Mädchen die im Süden entlang der Wüste rumstreifte war die Hoffnung für die Welt.

Der Sand brannte ihr auf der Haut und die Hitze der Mittagssonne war nun unerträglich so das schon bald die ersten Illusionen sich vor ihren Augen zeigten, das einzige kühle war der Wind der vom Meer aus blies. Doch wie lange war es her das sie unter Menschen war, 2 Jahre oder sogar 3 Jahre. Die Erinnerung an diese Zeiten waren längst verschollen und so war es nur noch die Hoffnung die sie am Leben hielt. Eine ehr traurige Zeit war diese nun die sie Lebte, das Leere und das Düstere ihre Unsterblichkeit, welches sie so von anderen Menschen unterscheiden lies. Der Wind nahm zu doch so schwand auch die Hitze. In ihren Augen waren noch Spuren der Hoffnung und für diese würde sie kämpfen bis es kein Morgen mehr gibt. Dies war ihr Wille und ihr Weg. Shadow World wird diese Hoffnung brauchen und nicht nur der Tod wird vergeblich scheitern im Kampf gegen sie.

3 Jahre später erreichte sie das Tal der Winde und stand vor dem Endlos über wucherten Grab, welches als Erinnerung an die Dunkelheit da Stand. Sie hatte diese Zeit überlebt und war nun das Wahre Licht die Hoffnung an den Nächsten Morgen und mit ihr wird das Zwielight und die Dämmerung weiter erstrahlen so lange die Menschen dies Gewähren.

Die Zeit der Finsternis war nun Vorbei und so auch die Ewige Schatten der Kriege.

Ihre Hoffnung würde zu der der Freien Menschen, zu allem was Lebte in dieser Welt. Und mit ihr war auch die Unsterblichkeit der Legenden gekommen.

Mit ihrer Hand strich sie über die Buchstaben im Kreuz. „Dein Wunsch hat sich erfüllt,

das Licht ist zurück gekommen“ sagte sie und von da an kam sie oft ins Tal der Winde wo einst alles begann.

Epilog: Ewiges vergeht nicht

Shadow World

Ewiges vergeht nicht

Einst war es die Dunkelheit die sie zerfraß...

jetzt ist es das Licht. Das Licht zerfrisst sie

Lange Klippen zogen durch das Land der Schatten, eins diese Tale war das Tal der Winde.

Das Nichts lebte hier, doch der Weltfrieden war gestört.

Wie tief waren sie gesunken, in die Dunkelheit. Nein die Dunkelheit war ihr Lebensweg, ins Licht wollten sie nicht.

Gegen den Wind rannte sie durchs Tal der Winde. Um am Ende vor dem Grab zu stehen, ihrem Grab. Ihr Name war dort eingraviert.

Sie war Tod, aber ihr Geist verweilte weiterhin auf der Welt, war dies die Innere Macht?

Nein erhalte ihr Schrei in der Finsternis, noch wandelte ihr Geist hoffnungslos durch das Tal der Winder.

Lange Zeit vergeht, aber der Weg ist noch immer der Selbe.

Und die Kerze die sie entzündete brennt düster bis in alle Ewigkeit, auf ihrem Grab.